

Adventmärkte in Graz: Erlebnis, Weihnachtseinkäufe und mehr

Die Adventzeit bringt in Graz eine Wertschöpfung von 100 Millionen Euro. Adventmärkte locken Besucher und fördern den Handel. Erfahren Sie mehr über die Highlights und den wirtschaftlichen Einfluss der Saison.



Die Vorfreude auf die Adventszeit beginnt jetzt, und für den Einzelhandel in der Steiermark ist diese Zeit von enormer Bedeutung. Ab diesem Wochenende öffnet die Adventmarktsaison mit zahlreichen Ständen, Leckereien und festlichen Angeboten, die die Menschen zum Verweilen und Einkaufen einladen. In Graz gibt jeder Besucher im Durchschnitt über 50 Euro aus, was zeigt, wie begehrt diese Märkte sind und wie viel Wertschöpfung sie bringen.

Der Andrang ist nicht zu unterschätzen. Über anonymisierte Handydaten wird die Publikumsfrequenz in der Grazer Innenstadt genauestens beobachtet. Verena Hölzlsauer vom

Citymanagement berichtete, dass die Adventmärkte im vergangenen Jahr rund 2,1 Millionen Besucher in die Stadt gezogen haben. An Spitzentagen, hauptsächlich samstags, waren es sogar bis zu 90.000 Besucher. Davon kommen 10 bis 15 Prozent aus anderen Regionen, während der Großteil aus dem Grazer Umland stammt.

Wirtschaftliche Bedeutung der Adventmärkte

Eine Umfrage aus dem letzten Jahr bestätigt, dass Adventmarkt-Besucher im Schnitt mehr als 50 Euro in Graz ausgeben. Davon entfallen etwa 13 Euro auf die Stände sowie ca. 40 Euro für den lokalen Handel und die Gastronomie. Diese Beträge sind für die Wirtschaft der Stadt und Region von hoher Relevanz und wirken sich direkt auf lokale Unternehmen und die Kreation von Arbeitsplätzen aus.

In diesem Jahr gibt es in Graz insgesamt 16 Adventmärkte. Ein Highlight wird die Eiskrippe sein, die auch vielen Besuchern Freude bereiten dürfte. Am Donnerstag wird die festliche Beleuchtung der Innenstadt aktiviert, und der große Christbaum wird eine Woche später erstrahlen. In Mariazell wird wieder das Engagement der Wiener Sängerknaben erwartet, um die Menschen zu erfreuen. Hier hofft der Organisator Andreas Schwaiger auf bis zu 100.000 Besucher.

Die Anziehungskraft des Mariazeller Advents wird auch durch den neugebauten Bahnhof gestärkt, der nahtlos zur Adventszeit eröffnet wird und die Anreise aus Niederösterreich und Wien erleichtert. Die Märkte werden an fünf Wochenenden von Donnerstag bis Sonntag geöffnet sein. Ferner werden am Freitag die Adventmärkte in Fürstenfeld, Hartberg, Leoben, Pinggau und Schladming eröffnet, was die Vielfalt der Angebote in der Region erweitert.

Die hohe Besucherzahl und die signifikanten Ausgaben während der Adventszeit unterstreichen die Wichtigkeit dieser

Veranstaltungen nicht nur für Graz, sondern für ganz Steiermark. Mit einer bunten Mischung aus Kunsthandwerk, regionalen Delikatessen und festlichem Glanz tragen sie zur winterlichen Stimmung bei und unterstützen gleichzeitig die lokale Wirtschaft. Mehr Informationen über die aktuellen Angebote und Veranstaltungen finden sich auch **auf steiermark.orf.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at